

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 10 (1892)  
**Heft:** 48

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3, — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 8.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3  
Union postale: un an fr. 16, 2<sup>e</sup> semestre fr. 8.  
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.  
Prix du numéro 25 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

|                                                                                                                                     |                                                                                                                |                                                                                                                  |                                                                                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Versendung<br/>regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i><br/>Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p> | <p>Redaktion und Administration<br/>im schweizerischen Departement des Auswärtigen,<br/>Abtheilung Handel.</p> | <p>Rédaction et Administration<br/>au Département fédéral des Affaires étrangères,<br/>Division du commerce.</p> | <p>La feuille est expédiée<br/>régulièrement les <i>mercredi et samedi</i><br/>soir; elle paraît en outre d'autres<br/>jours suivant les besoins.</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Insertionspreis:** Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

**Prix des annonces:** La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresses les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

**Inhalt — Sommaire.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre. — Ausländische Banken. — Banques étrangères. — Télégramme.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle.

#### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft in M.-Gladbach.

Das Rechtsdomizil für den Kanton St. Gallen wird, unter Aufgabe des bisherigen bei Herrn R. Matti, Langgasse, St. Gallen, verzeigt bei Herrn J. J. Wahrenberger, St. Jakobstrasse Nr. 46<sup>b</sup> in St. Gallen.

Zürich, 26. Februar 1892.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:  
**Jean Schmid.**

(D. 18)

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 22. Februar. Die Firma **Gebr. Kleiner** in Unterstrass (S. H. A. B. vom 25. Juni 1887, pag. 503) wird hiemit in Folge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

23. Februar. Die Firma **Pedro Gorgot** in Zürich (S. H. A. B. vom 27. April 1883, pag. 482) ist erloschen.

Pedro Gorgot von Darnius (Spanien) und Julian Mir von Capmany (Spanien), beide in Zürich, haben unter der Firma **Pedro Gorgot & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Februar 1892 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Pedro Gorgot übernimmt. Der Gesellschafter Pedro Gorgot führt die Unterschrift allein. Weinhandlung. Münstergerasse 15.

23. Februar. Die Firma **Frau Meier-Stoll** in Wiedikon (S. H. A. B. vom 17. Oktober 1890, pag. 739) hat ihr Domizil nach Aussersihl, Müllerstrasse 34, verlegt, woselbst auch die Inhaberin wohnt.

23. Februar. Die unter der Firma **Cramer Frey & Co** in Zürich (S. H. A. B. vom 24. Dezember 1886, pag. 814) bestehende Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst.

Conrad Cramer-Frey von Volken und Zürich, in Zürich, Julius Meili von Hettlingen, in Rio de Janeiro, Oscar Falkeisen von Basel, in Pernambuco, und Robert Diethelm von Erlen (Thurgau), in Rio de Janeiro, haben unter der Firma **Cramer-Frey & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1892 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Vertretung der Häuser derselben Firma in Pernambuco und Rio de Janeiro. Centralhof. Die Firma erteilt Einzelprokura an Eugen Mettler von Stäfa, in Zürich.

##### Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern.

1892. 23. Februar. Unter der Firma **Aktienbaugesellschaft Grenchen** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Grenchen eine Aktiengesellschaft gegründet zur Erstellung billiger Wohnhäuser im Dorf Grenchen. Die Statuten wurden am 14. Februar 1892 festgestellt und genehmigt, und ist die Dauer der Gesellschaft unbestimmt. Das Grundkapital beträgt **Fr. 50,000**, eingetheilt in 500 Aktien zu hundert Franken. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Grencher Volksblatt und den Allgemeinen Anzeiger für den Leberberg. Namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Aktuar des Verwaltungsrathes die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Dermalen ist Präsident A. Schild-Hugi, Kantonsrath in Grenchen, und Aktuar Fritz Etzel in Grenchen.

23. Februar. Unter der Firma **Käserer-Gesellschaft Grenchen** hat sich mit Sitz in Grenchen auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft gegründet. Dieselbe hat den Zweck, den Landwirthen von Grenchen und Umgebung Gelegenheit zu bieten zur rationellen Verwerthung der Milch. Das Gesellschaftskapital sind am 26. Dezember 1891 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital besteht aus **Fr. 6000** (Sechstausend Franken), eingetheilt in 40 auf Namen lautende Aktien à Fr. 150, welche ohne Einwilligung der Generalversammlung nicht übertragbar sind. Rechtsverbindliche Publikationen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift nach Aussen führen kollektiv der Präsident und Aktuar. Dermalen ist Präsident Peter Obrecht, Bürgeramann, und Aktuar Hermann Vogt, Gemeindefachmann, beide von und in Grenchen.

##### Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

**Berichtigung.** Die im Handelsamtsblatt Nr. 30 vom 9. Februar 1892 auf Seite 118, zweite Spalte, an dritter Stelle publizierte Firma mit Sitz in Gonten lautet nicht «A. Gmünder-Büchler», sondern **A. Gmünder-Büchler**.

1892. 8. Februar. Inhaber der Firma **J. J. Höhener-Hasler** zum Gambrinus in Appenzel ist Johann Josef Höhener von Appenzel, wohnhaft in Appenzel. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und mechanische Stickerei.

18. Februar. Inhaber der Firma **J. U. Eugster** in Appenzel ist Johann Ulrich Eugster von Speicher (Kt. Appenzel A.-Rh.), wohnhaft in Appenzel. Natur des Geschäftes: Hand- und Maschinenstickerei.

22. Februar. Wittve Magdalena Fässler geb. Ulmann und deren Stief-tochter Amanda Fässler, beide von Appenzel, wohnhaft in Appenzel, haben unter der Firma **Fässler-Ulmann u. Tochter** zum rothen Thor in Appenzel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche schon am 10. Oktober 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Manufakturwaarenhandlung.

23. Februar. Inhaber der Firma **Franz Haas** in Appenzel ist Franz Anton Haas von Gonten, wohnhaft in Appenzel. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei.

##### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 20. Februar. Theodor Morel von Wil, in St. Gallen, Ferdinand Habisreutinger von und in Dozweil (Kt. Thurgau), und Paul Salzmänn von und in Amriswil, haben unter der Firma **Morel & Co** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1. J. ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Fabrikation mit mechanischem Betrieb von Damen- und Kinderlingerie. Geschäftslokal: St. Jakobstrasse 45 b.

22. Februar. Fridolin Osterwalder von Gaiserwald, in St. Gallen, und Oskar Baerlocher von und in St. Gallen, haben unter der Firma **F. Osterwalder & Co** in Straubenzell eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 20. Februar 1. J. ihren Anfang nahm. Fridolin Osterwalder ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Oskar Baerlocher Kommanditär mit dem Betrage von sieben Tausend Franken (Fr. 7000). Natur des Geschäftes: Schiffstickerei. Geschäftslokal: «Burg», Straubenzell.

22. Februar. Die von der Firma **G. Sand & Co** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 31. Januar 1883, pag. 77) an Albert Degen von St. Gallen ertheilte Prokura ist in Folge Austritts aus dem Geschäftes erloschen.

22. Februar. Max Taeschler und Louis Taeschler, beide von St. Gallen, ersterer wohnhaft daselbst, letzterer in St. Fiden, haben unter der Firma **Gebüder Taeschler** in St. Fiden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1888 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Photographisches Atelier. Geschäftslokal: St. Fiden.

22. Februar. Inhaber der Firma **Traugott Naef** in Wyl ist Traugott Naef von Kirchberg, in Wyl. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

22. Februar. Inhaber der Firma **Joseph J. Bischof-Thürlemann** in Unterbilchen-Grub, Eggersriet, ist Joseph Jakob Bischof-Thürlemann von Grub-Eggersriet, in Unterbilchen-Eggersriet. Natur des Geschäftes: Steinlieferant. Geschäftslokal: In Unterbilchen-Grub.

22. Februar. Inhaber der Firma **Heinrich Schmid, Metzger** in Henau, ist Heinrich Schmid von Zoznegg (Grossh. Baden), in Henau. Natur des Geschäftes: Metzgerei in Henau.

##### Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1892. 22. Februar. Unter der Firma **Viehzüchtgenossenschaft Hüttweilen & Umgebung**, mit Sitz in der politischen Gemeinde Hüttweilen und auf unbestimmte Zeitdauer, bildet sich aus Landwirthen von Hüttweilen und Umgebung eine Genossenschaft zum Zwecke des Ankaufs eines Zuchtstieres und von Kühen reiner Abstammung der Fleckviehrasse, um durch zielbewusste Auswahl und Haltung der Stammthiere sowohl als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht des Jungviehes den Anforderungen von in- und ausländischen Käufern besser zu genügen und damit einen grösseren Gewinn ihrer viehzüchterischen Thätigkeit zu erzielen, als bisher. Die Statuten der Genossenschaft datiren vom 24. Januar 1892. Das Betriebskapital besteht vorläufig aus Fr. 1200 (Franken zwölfhundert), eingetheilt in 24 Antheilscheine von je Fr. 50, welche auf den Namen lauten und je nach Bedürfniss und Beschluss des Vorstandes einzuzahlen sind. Die Antheilscheine sind untheilbar und in erster Linie nur an die Genossenschaft, in zweiter Linie, mit Einwilligung dieser, an Dritte übertragbar. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und den Erwerb wenigstens eines Antheilscheines. Für die Zukunft kommt noch hinzu die Aufnahme neu eintretender Mitglieder durch einen Beschluss der Hauptversammlung, sowie die Entrichtung eines Eintrittsgeldes je nach dem Stande des Genossenschaftsvermögens. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Bei Austritt oder Verlust der Mitgliedschaft hat der Betreffende oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als den auf Rückzahlung des Werthes eines Antheilscheines bis auf höchstens fünfzig Franken. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Vertheilung eines allfälligen Gewinnes erfolgt nach Antheilscheinen und bleibt im Weiterem dem jeweiligen Beschluss der Generalversammlung vorbehalten. Die Bekanntmachungen und Einladungen erfolgen durch Cirkulare. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier, Aktuar und zwei weiteren Mitgliedern, eine Expertenkommission, bestehend aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern und eine Rechnungsprüfungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Namens desselben führen der Präsident und Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist J. Rieser, Verwalter in Kalchrain; Aktuar O. Schlatter, Thierarzt; Kassier Conrad Bachmann; beide in Hüttweilen. Weitere Mitglieder sind: J. Stadler, Gemeindevorstand, und A. Spiess, Gemeinderath, beide in Herdern.

# Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden vom Jahre 1891.

**Soll**  
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

**Haben**  
Nutzposten

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

## Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank vom Jahre 1891.

Vorschlag der Bankvorsteherschaft an den Grossen Rath des Kt. Thurgau:

**Vertheilung des Reingewinnes** gemäss Art. 17 des Bankgesetzes vom 17. November 1869.

Der Reingewinn pro 1891 beträgt:

Fr. 198,940. 31 welchen die Bankvorsteherschaft wie folgt zu vertheilen vorschlägt:

|                 |                                                                                                      |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fr. 115,500. —  | Verzinsung des Dotationskapitals.                                                                    |
| 50,000. —       | Uebertrag auf Reserve für muthmassliche Verluste.                                                    |
| 25,000. —       | Einzahlung an die Staatskasse für Unterstützung bei Katastervermessungen, Elementarkatastrophen etc. |
| 8,440. 31       | Vortrag auf neue Rechnung.                                                                           |
| Fr. 198,940. 31 | Gleich oben.                                                                                         |

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 50 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe den Betrag von 10 % des Gründungskapitals erreicht haben wird; über den Mehrbetrag verfügt auf Antrag der Bankvorsteherschaft der Grosse Rath zu Gunsten des thurgauischen Hypothekarkredites im Allgemeinen und der Schuldner der Bank insbesondere.“

**Bemerkung des Inspektorats.** Eine Zuweisung an die Reserven wird erst gültig durch Beschluss des Grossen Rathes. — Der von der Bankvorsteherschaft vorgeschlagene Uebertrag auf „Reserve für muthmassliche Verluste“ von Fr. 50,000 ist daher in der Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1892 unter „Verluste und Abschreibungen“ auszuweisen, vorausgesetzt, dass der Grosse Rath den Vorschlag im Laufe des Jahres 1892 annimmt.

**Jahresschluss - Bilanz**  
**der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden**  
auf 31. Dezember 1891.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

## Aktiven

## Passiven

[illegible]

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1891.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status** vom 31. Dezember 1891.

|                           | Emission         | In Kassa      | In Zirkulation   |
|---------------------------|------------------|---------------|------------------|
| Noten à Fr. 500 . . . . . | 300,000          | 1,000         | 299,000          |
| „ „ „ 100 . . . . .       | 825,000          | 5,900         | 819,100          |
| „ „ „ 50 . . . . .        | 375,000          | 4,400         | 370,600          |
|                           | <u>1,500,000</u> | <u>11,300</u> | <u>1,488,700</u> |

## Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

| Bezeichnung                                                                   | Nominal-<br>werth | Kurs        | Schatzungs-<br>werth | TOTAL     |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------|----------------------|-----------|
| <b>Obligationen.</b>                                                          |                   |             |                      |           |
| 3 1/2 % Oblig. Kanton Thurgau . . .                                           | 733,000           | 100         | 733,000              | —         |
| 4 % „ „ „ „ „ „ „ „ „                                                         | 9,000             | 100         | 9,000                | —         |
| 3 1/2 % „ „ Basel-Stadt . . .                                                 | 100,000           | 97          | 97,000               | —         |
| 3 1/2 % „ „ Bern . . .                                                        | 9,000             | 97          | 8,730                | —         |
| 3 1/2 % „ „ Neuenburg . . .                                                   | 5,000             | 97          | 48,500               | —         |
| 3 1/2 % „ „ Graubünden . . .                                                  | 2,000             | 96          | 1,920                | —         |
| 4 % „ „ Schweiz. Nordostbahn . . .                                            | 32,000            | 100         | 32,000               | —         |
| 3 3/4 % „ „ Thurg. Hypothekenbank . . .                                       | 24,200            | 100         | 24,200               | —         |
| 3 3/4 % „ „ Zürcher Kantonalbank . . .                                        | 1,000             | 100         | 1,000                | —         |
| 3 1/2 % „ „ „ „ „ „ „ „ „                                                     | 1,000             | 99          | 990                  | —         |
| 4 % „ „ Bank Luzern . . .                                                     | 2,000             | 100         | 2,000                | —         |
| 3 3/4 % „ „ Schweiz. Kreditanstalt . . .                                      | 2,000             | 100         | 2,000                | —         |
| 4 % „ „ St. Gallische Kantonalbank . . .                                      | 50,000            | 100         | 50,000               | —         |
| 3 3/4 % „ „ „ „ Hypothekarkasse . . .                                         | 600               | 100         | 600                  | —         |
| 3 1/2 % „ „ „ „ „ „ „ „ „                                                     | 2,680             | 100         | 2,680                | —         |
| 4 % „ „ Hypothekarbank Winter-<br>thur . . .                                  | 100,000           | 100         | 100,000              | —         |
| 3 3/4 % „ „ Sparkasse Frauenfeld . . .                                        | 1,500             | 100         | 1,500                | —         |
| 3 7/8 % „ „ Bezirksleihkasse Kreuz-<br>lingen . . .                           | 100,000           | 100         | 100,000              | —         |
| 3 7/8 % „ „ Leih- & Sparkasse Eschlikon . . .                                 | 80,000            | 100         | 80,000               | —         |
| 4 % „ „ Leih- & Sparkasse Steck-<br>born . . .                                | 19,000            | 100         | 19,000               | —         |
| 4 % „ „ Konsortium für Tessin-<br>korrektur mit Garantie<br>des Kantons . . . | 100,000           | 100         | 100,000              | —         |
| 3 1/2 % „ „ Rhein. Hypothekenbank . . .                                       | ML 1,000          | 99 1/23, 30 | 1,220                | 65        |
| <b>Aktien.</b>                                                                |                   |             |                      |           |
| 10 Aktien der Basler Handelsbank . . .                                        | 5,000             | 544         | 5,440                | —         |
| 5 „ „ Hypothekenbank Winter-<br>thur . . .                                    | 2,500             | 585         | 2,925                | —         |
|                                                                               |                   |             |                      | 8,365     |
|                                                                               |                   |             |                      | 1,423,705 |
|                                                                               |                   |             |                      | 65        |

### Beilage Nr. 3.

### Konto-Korrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt:  
 Beträge bis auf Fr. 5,000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5,000  
 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

|        |                                                                                            |                          |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| a. 471 | Konti mit einem Guthaben unter Fr. 5,000                                                   | Fr. 403,083. 66          |
| 115    | „ „ „ „ „ über Fr. 5,000, je Fr. 5,000 . . .                                               | 575,000. —               |
|        | <b>Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar</b>                                    | <b>Fr. 978,083. 66</b>   |
| c. 115 | Konti, das Guthaben über Fr. 5,000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . . . | 2,526,454. 35            |
|        |                                                                                            | <b>Fr. 3,504,538. 01</b> |

### Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet:

„Rückzahlungen, ganze oder theilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt: Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmerien binnen zwei Tagen zurückbezahlt; doch dürfen innerhalb 30 Tagen im Ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.

b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Guthaben der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt.

Der Kreditbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszudehnen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

|    |       |                                                                                                   |     |            |            |    |
|----|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|------------|------------|----|
| a. | 4,299 | Einleger-Konti mit einem Guthaben unter Fr. 200 . . . .                                           | Fr. | 302,730.   | 61         |    |
|    | 6,507 | Einleger-Konti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200                                        | n   | 1,801,400. | —          |    |
|    |       | <b>Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar</b>                                           |     | Fr.        | 1,604,130. | 61 |
| c. | 6,507 | Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . . . | n   | 4,308,366. | 06         |    |
|    |       |                                                                                                   | Fr. | 5,912,496. | 67         |    |

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

## Marken. — Marques.

## Eintragungen. — Enregistrements.

25 février 1892, 6 heures après-midi.

No 5673.

Ch. Corfu, fabricant,  
Genève (Suisse).

Toiles à peindre et couleurs fines.

24 février 1892, 8 heures avant-midi.

No 5674.

Krauss & Cornaz, négociants,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).Fournitures d'horlogerie, outils pour horlogers,  
bijoutiers, graveurs et mécaniciens et leurs emballages.

26 février 1892, 8 heures avant-midi.

No 5675.

Henri Jaquet, négociant,  
St-Imier (Suisse).Mouvements, boîtes, cuvettes et cadrans de montres  
de poche.Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

## Berner Handelsbank.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen der  
**ordentlichen Generalversammlung**  
Montag, den 14. März 1892, Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
im untern Saale des Casino in Bern  
beizuwohnen.

## Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes pro 1891.
- 2) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung pro 1891.
- 3) Anträge des Verwaltungsrathes an die Generalversammlung behufs Sanirung der Bank.
- 4) Wahlen:  
a. von fünf im Austritt befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrathes,  
b. von drei demissionirenden Mitgliedern desselben.
- 5) Unvorhergesehenes.

Die Herren Aktionäre, welche an derselben theilzunehmen gedenken, sind  
gebeten vom 7. bis 14. März ein Bordereau mit Nummern-Verzeichniss  
ihrer Aktien einzureichen in

Bern bei der Bank selbst.  
Basel » » Tit. Basler Handelsbank.  
Biel » » den Herren Paul Blösch & Cie.  
St. Gallen » » Herrn J. V. Grob.  
Zürich » » der Tit. Bank in Zolingen.  
Zürich » » Schweiz. Creditanstalt.

wo gleichzeitig der gedruckte Jahresbericht pro 1891 erhoben werden kann.  
Letzterer, enthaltend die Jahresrechnung nebst Bilanz und Revisionsbericht,  
wird überdies gemäss Art. 641, Ziffer 1, O.-R. vom 7. März hinweg auf der  
Bank zur Einsicht aufgelegt sein. (H 1595 Y)

Bern, den 26. Februar 1892.

Namens des Verwaltungsrathes,  
Der Vize-Präsident:  
**von Sinner.**(101<sup>2</sup>)Inkasso, Informationen: **Rüegger, Chaux-de-Fonds.** (45<sup>6</sup>)

Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre.

| Statistik-<br>Nummer<br>N° de la<br>statistique | Gattung der Waare<br>Désignation des articles                                                                   | Einfuhr im Januar<br>Importation en janvier |         |
|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|---------|
|                                                 |                                                                                                                 | 1891                                        | 1892    |
|                                                 |                                                                                                                 | q                                           | q       |
| 186                                             | Petroleum, roh, und Petroleumdestillate.<br><i>Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole</i>     | 44,434                                      | 52,313  |
| 187                                             | Schweineschmalz — <i>Saindoux</i>                                                                               | 2,799                                       | 7,416   |
| 215                                             | Weizen — <i>Froment</i>                                                                                         | 158,645                                     | 201,177 |
| 215 a                                           | Roggen — <i>Seigle</i>                                                                                          | 2,626                                       | 2,216   |
| 215 b                                           | Hafer — <i>Avoine</i>                                                                                           | 33,778                                      | 34,382  |
| 215 c                                           | Gerste — <i>Orge</i>                                                                                            | 13,841                                      | 19,601  |
| 215 e                                           | Mais — <i>Mais</i>                                                                                              | 18,327                                      | 47,479  |
| 216 a                                           | Mehl — <i>Farine</i>                                                                                            | 19,928                                      | 21,885  |
| 221                                             | Kaffee, roher — <i>Café brut</i>                                                                                | 6,076                                       | 7,719   |
| 237                                             | Rohtabak — <i>Tabac brut</i>                                                                                    | 1,960                                       | 3,366   |
| 244                                             | Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker<br><i>Sucre brut et sucre candi; sucre de malte et glucose</i> | 4,145                                       | 5,590   |
| 244 a                                           | Stampf-(Pfl.)-Zucker — <i>Sucre pilé</i>                                                                        | 12,152                                      | 10,545  |
| 245                                             | Zucker, raffinirter, in Huten, Platten, Blöcken<br><i>Sucre raffiné, en pains, plaques, blocs</i>               | 6,857                                       | 11,098  |
| 245 a                                           | Zucker, raffinirter, in Abfällen<br><i>Sucre raffiné, déchets</i>                                               | 3,868                                       | 10,183  |
| 246                                             | Zucker, raffinirter, geschnitten (Würfelzucker)<br><i>Sucre raffiné, coupé (scie en morceaux réguliers)</i>     | 1,852                                       | 5,496   |
| 252                                             | Wein in Fässern — <i>Vins en fûts</i>                                                                           | 62,872                                      | 160,178 |

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

## Ausländische Banken. — Banques étrangères.

## Banque d'Angleterre.

| 18 février.          | 25 février. | 18 février. | 25 février. |
|----------------------|-------------|-------------|-------------|
| Encaisse métal* .    | 16,182,394  | 16,719,759  | 39,622,635  |
| Réserve de billets . | 15,118,560  | 15,464,515  | 40,055,070  |
| Effets et avances .  | 27,503,172  | 28,759,815  | 8,327,367   |
| Valeurs publiques    | 10,216,821  | 10,506,197  | 27,256,861  |
|                      |             |             | 28,078,745  |

## Banque nationale de Belgique.

| 18 février.         | 25 février. | 18 février. | 25 février. |
|---------------------|-------------|-------------|-------------|
| Encaisse métallique | 107,518,434 | 104,991,831 | 403,617,080 |
| Portefeuille . . .  | 334,148,988 | 342,170,124 | 63,168,838  |
|                     |             |             | 68,283,389  |

## Deutsche Reichsbank.

| 15. Februar.         | 23. Februar. | 15. Februar. | 23. Februar. |
|----------------------|--------------|--------------|--------------|
| Metallbestand .      | 970,985,000  | 978,687,000  | 925,040,000  |
| Wechsel-Portefeuille | 491,819,000  | 529,142,000  | 878,727,000  |
|                      |              |              | 628,822,000  |

## Banque de France.

| 18 février.                    | 25 février.   | 18 février.   | 25 février.   |
|--------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Encaisse métal-<br>lique . . . | 2,637,008,544 | 2,644,073,231 | 3,091,678,035 |
| Portefeuille .                 | 664,276,997   | 676,436,385   | 3,066,175,700 |
|                                |               |               | 705,182,845   |
|                                |               |               | 766,318,955   |

## Oesterreichisch-Ungarische Bank.

| 15. Februar.               | 23. Februar. | 15. Februar. | 23. Februar. |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Metallbestand .            | 221,524,845  | 221,509,631  | 409,420,140  |
| Wechsel:<br>auf das Inland | 137,013,633  | 135,087,281  | 399,493,850  |
| auf d. Ausland             | 24,917,178   | 24,923,335   | 8,719,423    |
|                            |              |              | 10,492,007   |

## Télégrammes.

29 février. La ligne Indo-Européenne est interrompue entre Abadeh et Busnir.

## Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Assemblée générale des actionnaires  
le mercredi 16 mars 1892, à 2 heures du soir,  
au Restaurant du Régional, à Tramelan-dessous.

## Ordre du jour:

- 1° Rapport sur l'exercice de 1891.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Application du produit net de 1891.
- 4° Nomination des contrôleurs.

Dès le 5 mars 1892, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport  
des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les action-  
naires au bureau de l'administration, gare de Tramelan.Messieurs les actionnaires justifieront de leurs droits de prendre part à  
l'assemblée par le dépôt de leurs titres au bureau de l'administration gare de  
Tramelan, dès le 2 mars 1892 et le jour de l'assemblée au bureau siégeant  
au Restaurant du Régional jusqu'à 2 heures du soir.Contre dépôt de ces titres il sera délivré des cartes de légitimation donnant  
droit au parcours gratuit sur la ligne pendant la journée du 16 mars 1892.

Ces cartes sont personnelles et ne peuvent être transmises.

Tramelan, le 25 février 1892.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

**Léon Perrin.**

(102)

## Spar- und Leihkasse in Bern.

Die Dividende pro 1891 kann auf

Aktien à Fr. 500. — mit Fr. 25. —

» » „ 100. — „ „ 5. — (B5488)

vom 29. ds. hinweg an unserer Kasse bezogen werden.

Bern, den 27. Februar 1892.

(101<sup>2</sup>)

Die Verwaltung.